

, URL: <http://www.swp.de/metzingen/lokales/alb-neckar/Blasmusik-auf-hohem-Niveau-Doppelkonzert-in-Huelben;art5684,1184703>

Autor: MARA SANDER | 25.10.2011

Blasmusik auf hohem Niveau: Doppelkonzert in Hülben

Hülben. **Blasmusik auf höchstem Niveau war am Samstag in der Rietenlauhalle zu hören: Das Kreisjugendorchester Esslingen und das Landesblasorchester Baden-Württemberg gaben ein sinfonisches Doppelkonzert.**



Das Kreisjugendorchester überzeugte mit einer hervorragenden Leistung. Foto: Mara Sander

Statt des ursprünglich geplanten Rockkonzerts zum 50-jährigen Bestehen des Musikvereins Hülben erklang am Samstag in der Rietenlauhalle sinfonische Blasmusik auf höchstem Niveau. Die Rockmusiker hatten abgesagt, die beiden Vorzeigeorchester suchten eine passende Halle, denn viele Hallen sind zu klein und akustisch nicht geeignet. Hinzu kam, dass die Dirigentin des Musikvereins Hülben, Regina Korneck, selbst im Landesblasorchester gespielt hat, und der Musikverein etwas Besonderes zu seinem Herbstfest im Jubiläumsjahr bieten wollte. So passte alles zusammen, um einmal sinfonische Blasmusik der absoluten Spitzenklasse in der Gemeinde zu präsentieren.

Der Musikverein Hülben spielt zwar konzertante Blasmusik, setzt aber seinen Schwerpunkt auf volkstümliche Musik. Mit dem Doppelkonzert entführten die beiden hochkarätigen Orchester die Zuhörer in die Welt der sinfonischen Blasmusik. Sinfonische Blasorchester spielen Originalkompositionen oder qualifizierte Bearbeitungen klassischer Werke oder auch populäre Musik in großer Besetzung, das heißt, dass alle Stimmen mit Musikern voll besetzt sind, was bei vielen Musikkapellen allein von der Anzahl her gar nicht möglich wäre. Im Kreisjugendorchester Esslingen spielen etwa 70 Musiker aus mehr als 30 Vereinen, im Landesblasorchester sind 85 der besten Musiker aus ganz Baden-Württemberg zusammen. Neben den üblicherweise gehörten Blasinstrumenten werden zum Beispiel Fagott, Bassklarinette, Englischhorn, Kontrabass und großes Schlagwerk eingesetzt, manchmal auch eine Harfe oder wie am Samstag beim Landesblasorchester ein Flügel.

Schon der Auftakt des Konzertabends mit dem Kreisjugendorchester, das beim internationalen Jugendmusikfestival den ersten Platz unter den Auswahlorchestern belegte, waren die Zuhörer fasziniert von den Tempowechseln sowie von der Interpretation des Stücks "Excelsior" von Rob

Goorhuis, der wegen seiner Verdienste um die Musik zum Ritter des Ordens Oranien-Nassau ernannt wurde. Unter Leitung von Wolfgang Wössner, der Stadtmusikdirektor in Villingen-Schwenningen ist, boten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen außerdem eine mehr als überzeugende Höchstleistung mit der Sinfonie Nr. 1 "Der Herr der Ringe". Das Orchester als musikalischer Botschafter für den Landkreis Esslingen "ist meine Elitetruppe", sagt der Präsident des Blasmusikverbands Esslingen, Markus Grübel, voller Stolz auf dieses hochqualifizierte Auswahlorchester.

Doch damit nicht genug, denn nach der Pause gab es mit dem 1978 gegründeten Landesblasorchester als einem der erfolgreichsten sinfonischen Blasorchester Deutschlands einen weiteren musikalischen Höhepunkt von besonderer Qualität. Unter Leitung von Kapellmeisterin Isabelle Ruf-Weber erklang nämlich nach der "Danza Sinfonica, Op. 117" von James Barnes, einem sinfonischen Tanz mit spanisch anmutender Vertonungen, die "Symphony No. 7" von David Maslanka. Mit diesem sehr emotionalen Werk siegte das Landesblasorchester beim zweiten internationalen Blasorchesterfestival in der weltberühmten Berliner Philharmonie.

Schon vorher war das Orchester mit einem ersten Preis in Gold mit Auszeichnung in der Konzertklasse beim World Music Contest 2005 in Kerkrade/Niederlande und einem vierten Platz in der Gesamtwertung so erfolgreich wie kein deutsches Orchester zuvor. Das Repräsentationsorchester des Landes trägt mit seinen Erfolgen und Auftritten auch dazu bei, wertvolle sinfonische Blasorchesterliteratur zu pflegen.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
